Neue „Rainbow Warrior“ - Greenpeace lässt neues Segelschiff in Deutschland bauen.

(26.07.2009) Greenpeace hat bei der Fassmer Werft in Berne/Motzen den Vertrag zum Bau der “Rainbow Warrior III” unterzeichnet. Die Rainbow Warrior III, der erste Neubau für Greenpeace, soll pünktlich zum 40 jährigen Jubiläum von Greenpeace im Oktober 2011 geliefert werden

Der Neubau soll allen bekannten umwelttechnischen Anforderungen entsprechen beziehungsweise diese noch übertreffen. So wird das Schiff zum Beispiel auch den Green Pass erhalten, was durch den Germanischen Lloyd zertifiziert wird.. Konstruiert wurde das 57,5 Meter lange Schiff mit 1290 Quadratmeter Segelfläche vom Holländer Gerard Dijkstra. Es bietet Platz für eine 32köpfige Crew.

Die “Rainbow Warrior III” wurde so konstruiert, dass sie hauptsächlich segeln kann. Nur bei ungünstigen Wetterbedingungen sollen verbrauchsarme Dieselmotoren mit insgesamt 300 Kilowatt Leistung das Schiff auf hoher See antreiben. Die Schiffsform wurde in umfangreichen Modellversuchen vom Widerstand her optimiert, um so nicht nur die Geschwindigkeit unter Segel zu erhöhen, sondern auch um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren. Ein Höchstmaß an Energieeffizienz stand auch bei allen übrigen schiffsbetriebstechnischen Anlagen im Vordergrund.

Es handelt sich bei dem Neubau nach Angaben von Greenpeace um ein einfaches Schiff, dessen Bau 23 Mio. Euro kosten wird. Das bisherige Flaggschiff von Greenpaece, die „Rainbow Warrior II“, soll nach 52 Jahren im Einsatz ausgemustert werden.

Quelle: .www.mediamaritim.de